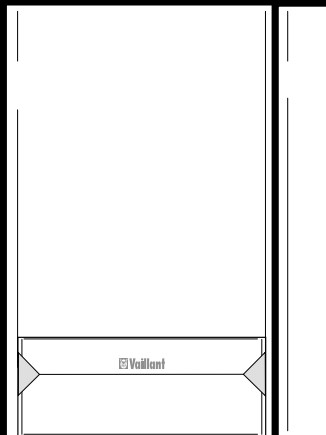


BEDIENUNGSANLEITUNG
Thermoblock Brennwert

VC 506 E



Verehrte Kundin, geehrter Kunde,

Mit Ihrem Vaillant Thermoblock Brennwert VC 506 E haben Sie ein Spitzenprodukt aus dem Hause Vaillant erworben. Die Bedienung dieses Gerätes ist unkompliziert. Nehmen Sie sich aber trotzdem ein paar Minuten Zeit und lesen Sie diese Bedienungsanleitung. Sie gibt Ihnen zusätzlich nützliche Tips, wie Sie Ihre Gesamtanlage optimal nutzen können.

Bitte bewahren Sie diese Anleitung in der Bedienblende Ihres Gerätes sorgfältig auf. Dies dient nicht nur Ihrem eigenen Interesse, auch ein eventueller Nachbesitzer würde sich freuen, wenn er diese Anleitung in den Händen hält.

Inhaltsverzeichnis

Bestimmungsgemäße Verwendung	4
Sicherheitshinweise	5
Verhalten bei Gasgeruch	5
Veränderungen im Umfeld des Heizgerätes	6
Betriebsbereitstellung	8
Inbetriebnahme	8
Außerbetriebnahme	10
Frost- und Blockierschutz	11
Bedienung	12
Bedienfeld, Übersicht	12
Betriebsarten	14
Anzeigen der Ist-Temperaturen	16
Warmwasser	16
Heizungs-Vorlauf	18
Einstellen der Soll-Temperaturen	20
Warmwasser	20
Heizungs-Vorlauf	22
Abrufen der Zusatzinformationen	24
Füllen der Heizungsanlage	26
Entleeren der Heizungsanlage	29
Verhalten bei Störungen	30
Inspektion und Wartung	32
Energiespartips	33
Werksgarantie	35

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Vaillant Thermoblock Brennwert VC 506 E ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei seiner Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Gerätes und anderer Sachwerte entstehen.

Das Gerät ist als Wärmeerzeuger für geschlossene Warmwasser-Zentralheizungsanlagen vorgesehen. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Bedienungs- und Installationssanleitung und die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Sicherheitshinweise



Alle Arbeiten am Gerät selbst und an der Gesamtanlage dürfen nur anerkannte Fachhandwerker durchführen! Bitte bedenken Sie, daß bei nicht fachgerecht ausgeführten Arbeiten Gefahr für Leib und Leben bestehen kann!

Verhalten bei Gasgeruch:

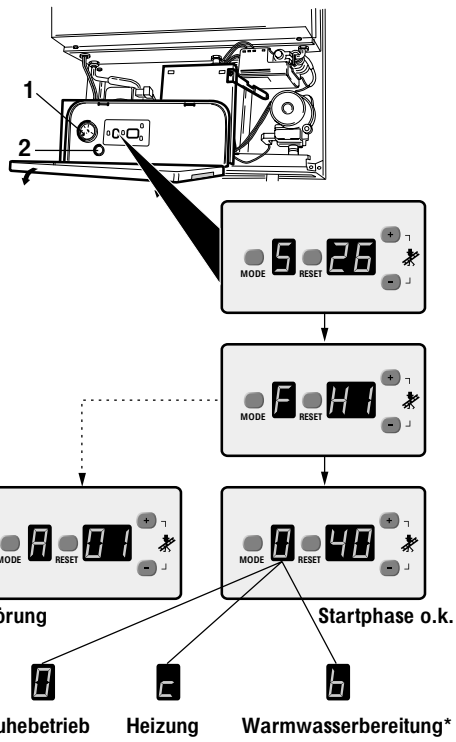
- keine elektrischen Schalter im Gefahrenbereich betätigen
- nicht im Gefahrenbereich rauchen
- kein Telefon im Gefahrenbereich verwenden
- Gasabsperrhahn schließen
- gefährdeten Bereich lüften
- Gasversorgungsunternehmen oder anerkannten Fachhandwerksbetrieb benachrichtigen

Veränderungen im Umfeld des Heizerätes

An folgenden Dingen dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden:

- am Heizgerät
- an den Leitungen für Gas, Zuluft, Wasser und Strom
- an der Abgasableitung
- an der Ablaufleitung und am Sicherheitsventil für das Heizungswasser
- an baulichen Gegebenheiten, die Einfluß auf die Betriebssicherheit des Gerätes haben können


Fragen Sie dazu gegebenenfalls Ihren Fachhandwerker.



GU_VC 506 029/0

Betriebsbereitstellung

Inbetriebnahme

 Bitte überprüfen Sie vor dem Einschalten des Gerätes den korrekten Wasserdruck Ihrer Heizungsanlage am Manometer (1), das nach Abklappen der Bedienblende zu sehen ist. Wie hoch dieser Druck für Ihre Anlage sein muß, hat Ihnen Ihr Installateur erklärt (min. 1 bar). Liegt der Druck unter diesem Wert, füllen Sie bitte Wasser nach (S. 26).

- Öffnen Sie den Gasabsperrhahn* *.
- Öffnen Sie die Vor- und Rücklaufventile** für Heizung und Speicherwasser*.
- Schalten Sie das Gerät am Hauptschalter (2) ein.

Nach dem Einschalten durchläuft das Gerät eine Startphase, in der zunächst die Software-Version, anschließend der Code **F H1** auf dem Display zu sehen sind. Nach ca. 30 s zeigt das Display die Betriebsart (**0**, **c** oder **b***) mit der zugehörigen Temperatur (S. 14).

Erscheint **A 01** auf dem Display drücken Sie bitte auf **RESET**. Das Gerät startet erneut. Falls der Fehler dann immer noch nicht behoben ist, rufen Sie Ihren Installateur.

* nur bei angeschlossenem Warmwasserspeicher

** Die Einbauorte sind anlagenabhängig. Lassen Sie sich die Lage der Bauteile von Ihrem Installateur zeigen.

Außerbetriebnahme



Lassen Sie das Gerät auch bei längerer Abwesenheit in Betrieb (z. B. Urlaub), damit die Frostschutzfunktion des Gerätes wirksam bleibt!



Das Gerät darf nur zu Wartungszwecken von einem anerkannten Fachhandwerker vom Netz getrennt werden!

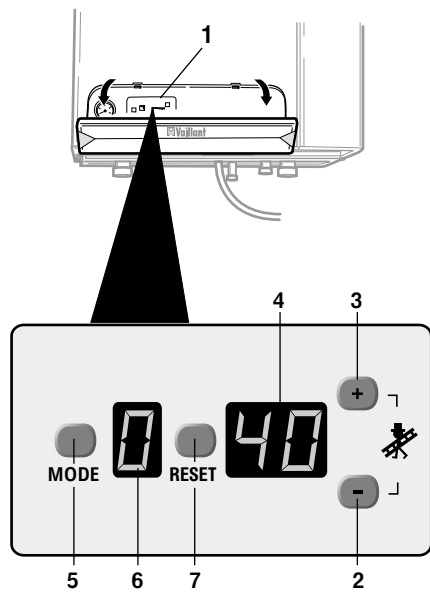
Frost- und Blockierschutz

Der Vaillant Thermoblock Brennwert VC 506 E besitzt eine selbsttätig wirkende Frostschutzsicherung: der Brenner wird eingeschaltet, wenn die Wassertemperatur 5 °C unterschreitet.

- ☞ Diese Frostschutzsicherung schützt nur das Gerät vor dem Einfrieren, nicht die Wasserleitungen im Haus. Wir empfehlen Ihnen deshalb, Temperaturregler und Thermostatventile nicht niedriger als auf etwa 12 °C einzustellen.
- ☞ Trennen Sie das Gerät nur zu Wartungszwecken vom Netz (vollständige Außerbetriebnahme)! Bei längeren Stillstandszeiten des Gerätes kann es bei Wiederinbetriebnahme zu blockierenden Pumpen kommen.



Die Schutzfunktionen Ihres Gerätes funktionieren nur in eingeschaltetem Zustand.



GU_VC 506 030/0

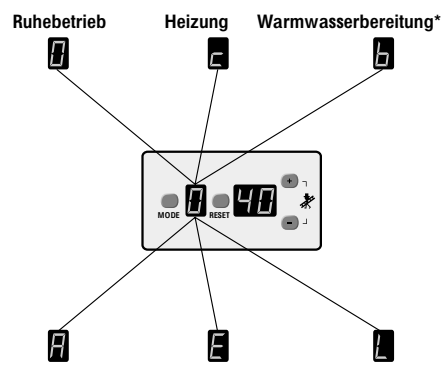
Bedienung

Bedienfeld, Übersicht

Das **Bedienfeld (1)** wird nach Abklappen der Bedienblende sichtbar.



- **- und + Tasten (2 und 3)**
Mit diesen Tasten können Sie Soll-Temperaturen für Heizung und Warmwasser einstellen (S. 20f).
- Die **Informationsanzeige (4)** zeigt Ihnen aktuelle Informationen zu Betriebsarten und Codes.
- Mit der **MODE-Taste (5)** können Sie zwischen den Betriebsarten und Codes „blättern“ (S. 24f).
- Die **Betriebsarten- und Codeanzeige (6)** zeigt Ihnen die aktuelle Betriebsart Ihres Gerätes (S. 14f) oder bestimmte Zusatzinformationen (S. 24f).
- Mit der **RESET-Taste** können Sie bestimmte Störungen zurücksetzen (S. 30f).
- Durch gleichzeitiges Betätigen der Tasten - und + (**2 und 3**) gelangt man in die Meßstellung (**nur für den Fachmann**). Die Betriebs- und Codeanzeige (**6**) zeigt eine „8“ und die Informationsanzeige (**4**) zeigt die maximale Heizungssteillast.

Mögliche Betriebsarten



Störungen

Ein Punkt im linken Display zeigt den Brennerbetrieb an:

-  Brennerbetrieb Heizung
-  Brennerbetrieb Warmwasserbereitung

Betriebsarten

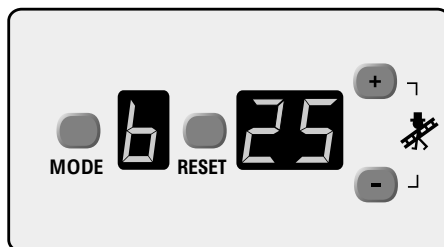
Das linke Display des Bedienfeldes zeigt Ihnen die aktuelle Betriebsart Ihres Gerätes oder die Art der aufgetretenen Störung:

Anzeige	Bedeutung
0	Ruhebetrieb, keine Wärmeanforderung
c	Heizung, Wärmeanforderung durch Heizung
b*	Warmwasser, Wärmeanforderung durch Warmwasserspeicher
A**	Störung, Gerät ist ausgeschaltet und verriegelt (siehe Seite 30f)
E**	Störung, Gerät ist ausgeschaltet und blockiert (siehe Seite 30f)
L**	Störung, Gerät läuft mit geringerer Leistung weiter (siehe Seite 30f)

* nur bei angeschlossenem Warmwasserspeicher

** Störungsbehebung (S. 30f)

Anzeige der Ist-Temperaturen Warmwasser*

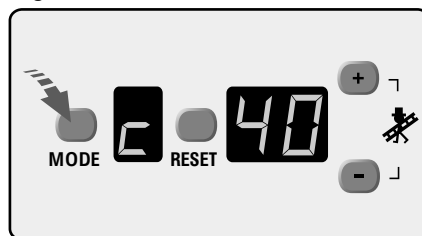


Das Display des Gerätes zeigt immer nur den fiktiven Wert „25“. Die aktuelle Warmwasserspeichertemperaturen können Sie am externen Regelgerät ablesen.

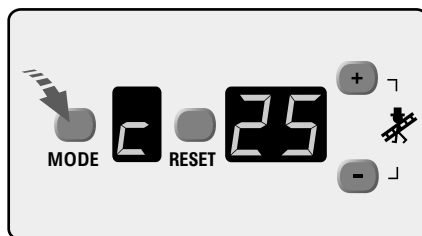
☞ Beachten Sie deshalb die zugehörige Bedienungsanleitung des externen Regelgerätes bzw. des Speicherschaltpultes!

* nur bei angeschlossenem Warmwasserspeicher

Anzeige der Ist-Temperaturen Heizung-Vorlauf



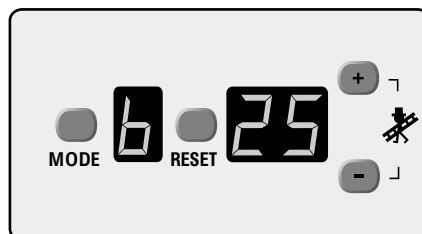
Drücken Sie die „**MODE**“-Taste solange, bis im linken Display „**c**“ (**nicht blinkend**) erscheint. Im rechten Display können Sie nun die aktuelle Heizungs-Vorlauftemperatur ablesen, z. B. „**40**“ °C.



Kehren Sie in den normalen Betriebszustand zurück, indem Sie die „**MODE**“-Taste drücken oder ca. 1 Minute lang keine weitere Taste betätigen.

Einstellen der Soll-Temperaturen


Warmwasser*



Die Regelung der Warmwassertemperatur wird über einen externen Regler oder ein Speicherschaltpult vorgenommen. Das blinkende „b 55“ des Displays zeigt nur eine fiktive Warmwassertemperatur an.

Bitte ändern Sie die werkseitige Einstellung nicht.

Das Display des Gerätes zeigt immer nur den fiktiven Wert „25“. Die Warmwasserspeichertemperaturen sowie die Einstellung müssen Sie über das externe Regelgerät bzw. das Speicherschaltpult vornehmen.

 Beachten Sie deshalb die zugehörige Bedienungsanleitung des externen Regelgerätes bzw. des Speicherschaltpultes!

* nur bei angeschlossenem Warmwasserspeicher

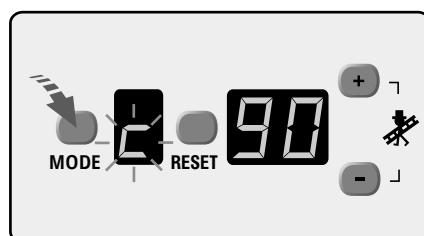
Einstellen der Soll-Temperaturen

Heizung

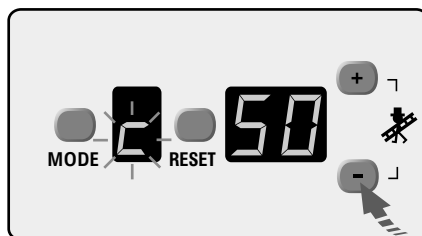
Werkseitig ist die Heizungs-Vorlauftemperatur des Gerätes auf den maximalen Wert eingestellt (90 °C). Die Regelung dieser Temperatur kann über einen externen Regler vorgenommen werden.

Bitte ändern Sie die werkseitige Einstellung nicht, sonst kann der Regler nicht arbeiten.

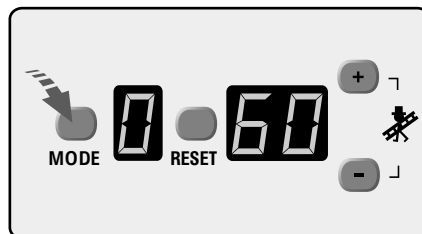
Falls eine Änderung doch erforderlich sein sollte, gehen Sie bitte wie folgt vor:



Drücken Sie die „**MODE**“-Taste so lange bis ein blinkendes „**c**“ im Display erscheint.



Drücken Sie die Taste „-“ (oder „+“) so lange bis im Display die gewünschte Heizungs-Vorlauftemperatur erscheint, z. B. „50“ °C.

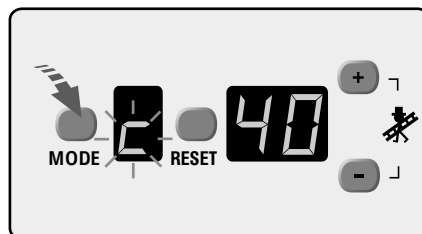


Drücken Sie die „**MODE**“-Taste. Wird etwa 1 Minute lang keine weitere Taste betätigt, geht die Anzeige in den Normalmodus zurück, z. B. „0“ für Ruhebetrieb und „60“ °C für die augenblickliche Heizungs-Vorlauftemperatur.

Abrufen von Zusatzinformationen

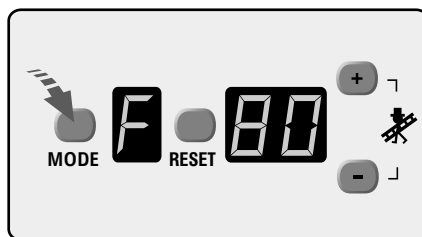
Ihr Vaillant Thermoblock Brennwert ermöglicht es Ihnen, einige Zusatzfunktionen abzurufen:

linkes Display	rechtes Display
0	Bereitschaft, Isttemperatur Heizungs-Vorlauf in °C
☀ **	Solltemperatur, Heizungs-Vorlauf in °C
☀ *	Solltemperatur, Warmwasser in °C (fiktiv, 55 °C)
c	Isttemperatur, Heizungs-Vorlauf in °C
r	Isttemperatur, Heizungs-Rücklauf in °C
b*	Isttemperatur, Warmwasser in °C (fiktiv)
E	Außentemperatur in °C (nicht genutzt)
P	Abgastemperatur in °C
S	Volumenstrom Warmwasser (nicht genutzt)
F	Gebläsedrehzahl in % der Maximaldrehzahl

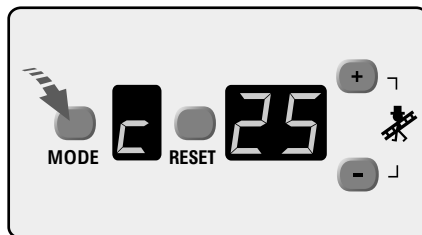


Drücken Sie die „**MODE**“-Taste. Im Display erscheint „**c**“ (**blinkend**) mit der aktuellen Heizungs-Vorlauftemperatur, z.B. „**40**“ °C.

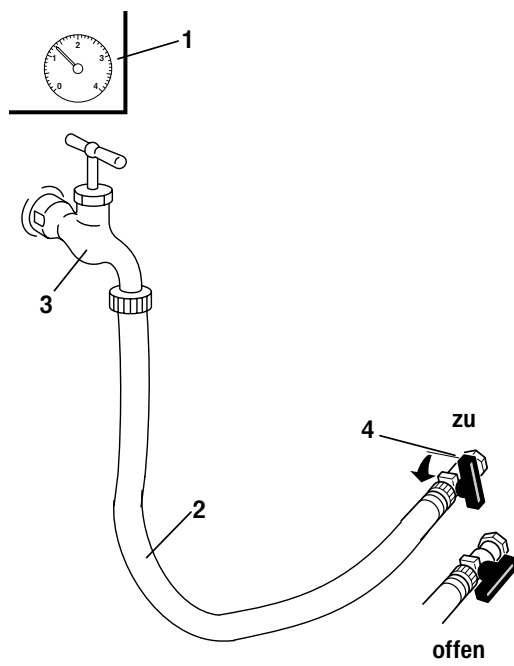
- * nur bei angeschlossenem Warmwasserspeicher
- ** bei externem Regler Solltemperatur von 90 °C wählen



Drücken Sie die „**MODE**“-Taste solange bis im Display der gewünschte Parameter erscheint (siehe nebenstehende Tabelle), z. B. „**F**“ für Gebläse und „**80**“ %.



Kehren Sie in den normalen Betriebszustand zurück, indem Sie die „**MODE**“-Taste drücken oder ca. 1 Minute lang keine weitere Taste betätigen.



Füllen der Heizungsanlage

Für einen einwandfreien Betrieb der Heizungsanlage ist ein bestimmter Wasserdruck erforderlich. Ihr Installateur hat Ihnen diesen Wert mitgeteilt (≥ 1 bar). Sinkt die Druckanzeige am Manometer (1) unter diesen Wert oder tritt der Fehler „E 05“ auf müssen Sie die Anlage mit Wasser füllen.



Verwenden Sie beim Füllen der Heizungsanlage nur sauberes Leitungswasser. Der Zusatz von chemischen Mitteln, insbesondere Frostschutzmitteln ist nicht zulässig!

- Schalten Sie das Gerät am Hauptschalter aus.
- Drehen Sie alle Thermostatventile der Anlage auf.
- Befestigen Sie den Füllschlauch (2) an einem Wasserhahn (3) und lassen Sie den Füllschlauch voll Wasser laufen.
- Schließen Sie den Füllschlauch am Füll- und Entleerungshahn (4)* an.
- Öffnen Sie den Füll- und Entleerungshahn (4).
- Drehen Sie den Wasserhahn langsam auf und füllen Sie solange Wasser nach, bis der Zeiger des Manometers (1) auf dem erforderlichen Wert steht.

* Position und Art des Füll- und Entleerungshahns sind anlagenspezifisch. Fragen Sie ihren Installateur.

Füllen der Heizungsanlage (Fortsetzung)

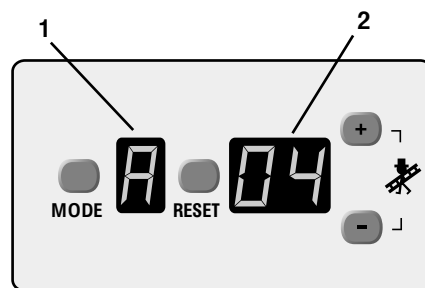
- Entlüften Sie die Anlage an den Heizkörpern.
- Drehen Sie den Füll- und Entleerungshahn zu und lösen Sie den Füllschlauch.
- Prüfen Sie anschließend nochmals den Wasserdruck der Anlage.
- Schalten Sie das Gerät wieder ein.

Entleeren der Heizungsanlage



Entleeren Sie die Anlage nicht selbst und beachten Sie die Hinweise zum Frost- und Blockierschutz!

Das Entleeren der Heizungsanlage ist nur durch einen anerkannten Fachmann bei Wartungsarbeiten durchzuführen!



Anzeige	Bedeutung
A	Störung, Gerät ist ausgeschaltet und verriegelt
E	Störung, Gerät ist ausgeschaltet und blockiert
L	Störung, Gerät läuft mit geringerer Leistung weiter

Verhalten bei Störungen

Bei Störungen erscheint im linken Displayfeld (1) die Störungsart A, E oder L, im rechten Displayfeld (2) die codierte Fehlerbeschreibung.

Störungen mit den Fehlercodes **A 04** und **E 05** können Sie selbst beheben.



Alle anderen Fehlercodes weisen auf Störungen hin, die nur durch einen anerkannten Fachhandwerker behoben werden können!

A 04: Der Siphon unterhalb des Gerätes ist verschmutzt. Reinigen Sie den Siphon und drücken Sie die **RESET**-Taste.

E 05: Wasserdruck der Anlage ist zu niedrig. Füllen Sie die Heizungsanlage auf (S. 27f). Das Gerät geht automatisch wieder in Betrieb, wenn die Anlage gefüllt ist.



Lassen sich diese Störungen so nicht beheben, rufen Sie Ihren anerkannten Fachhandwerker.

Inspektion und Wartung

Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer Ihres Thermoblock Brennwertgerätes ist eine regelmäßige Inspektion und Wartung durch einen Fachhandwerksbetrieb. Wir empfehlen hierzu den Abschluß eines Wartungsvertrages mit einem anerkannten Fachhandwerksbetrieb in Ihrer Nähe.

Energiespartips

Hier sind einige praktische Tips, wie Sie beim Heizen Energie und damit Geld sparen können:

- Häufig werden Räume überheizt! Bedenken Sie: Wenn Sie z. B. die Raumtemperatur von 22 °C auf 21 °C absenken, dann sparen Sie Heizkosten. Die Absenkung der Raumtemperatur um 1 K (°Celsius Differenz) erreicht eine Energieersparnis von rund 6 Prozent. Thermostatventile sorgen dafür, daß Fremdwärme (z. B. Sonneneinstrahlung, Abwärme von Elektrogeräten) zur Beheizung des Raumes genutzt werden. Entsprechend weniger Heizenergie muß von der Heizungsanlage erzeugt werden.
- Zum Lüften der Wohnräume empfehlen wir, die Fenster kurzzeitig voll zu öffnen. Hierdurch ist ein ausreichender Luftwechsel gewährleistet, ohne daß die Räume unnötig auskühlen.
- Eine regelmäßige Wartung der Heizung und Reinigung des Brennwertgerätes ist zu empfehlen. Diese sollte vor Beginn der Heizperiode erfolgen. Ablagerungen an den

Heizgaszügen des Gerätes führen zu schlechtem Wärmeübergang und erhöhen die Abgastemperatur. Dadurch geht Wärme ungenutzt durch den Schornstein verloren. Der Abschluß eines Wartungsvertrages mit Ihrem Fachhandwerker ist zu empfehlen.

- Achten Sie darauf, daß die Rohrleitungen in unbeheizten Räumen, z. B. im Keller, gut wärmegeklämt sind! Rohrleitungen, die nicht oder nur schlecht wärmegeklämt sind, strahlen Wärme ab. Diese Wärme geht Ihrer Heizung verloren. Die Heizungsanlagenverordnung zum Energieeinsparungsgesetz schreibt vor, daß die Dämmschichtdicke in etwa der Stärke des Rohres entsprechen muß!



Wichtig: Die richtige Einstellung des Regelgerätes und der Raumtemperatur am Heizkörper-Thermostatventil ist zu beachten (siehe entsprechende Bedienungsanleitung).

Werksgarantie

Vaillant räumt Ihnen als Eigentümer des Gerätes eine zweijährige Garantiezeit zusätzlich zu den Ihnen zustehenden gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen ein, die Sie nach Ihrer Wahl gegen den Verkäufer des Gerätes geltend machen können.

Die Garantiezeit beginnt am Tag der Installation.

Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.
© 1998 von Joh. Vaillant GmbH u. Co., Remscheid

83 32 79 DE01

Änderungen vorbehalten.
03/99v
Printed in Germany
Imprimé en Allemagne
Gedruckt auf 100% Altpapier



Joh. Vaillant GmbH u. Co.
Berghäuser Str. 40 - 42659 Remscheid
Telefon: 02131/118-0 - Telefax: 02131/118-2810
<http://www.vaillant.de> - E-mail: info@vaillant.de